

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **24 (1906)**

Heft 252

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 8.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Prix d'un numéro 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die vierspaltige Bogenzeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Wechselkurse und Diskontsätze. — Der deutsche Kapitalmarkt. — Argentinien als Seidenproduktionsgebiet. — Die Weine Italiens. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'administration fédérale des douanes. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1906. 8. Juni. Die Firma F. Bünzli-Heim in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 408 vom 16. Oktober 1905, pag. 1629) ist infolge Hinschiedes der Inhaberin erloschen.

Inhaber der Firma Oscar Bünzli in Zürich V, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Oskar Bünzli, von Zürich, in Zürich V. Drogerie und Sanitätsgeschäft. Seefeldstrasse 76, zum Waldmann.

8. Juni. Inhaberin der Firma L. Humm in Langnau a. A. ist Lina Humm, geb. Dietiker, von Strengelbach (Aargau), in Langnau. Zimmerergeschäft und Immobilienverkehr. Im Oberdorf. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Gustav Humm-Dietiker.

8. Juni. Die Firma J. R. Bindschedler in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 207 vom 26. Mai 1903, pag. 825) und damit die Prokura Gottfried Meyer ist infolge Aufgabe des Geschäftes. — Import von Beleuchtungsartikeln — erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Erlach.

1906. 8. Juni. Inhaber der Firma Fried. Zürcher in Erlach ist Friedrich Zürcher, Johannes Sohn, von Rüderswil, wohnhaft in Erlach. Natur des Geschäftes: Handlung mit Mehl- und Futterartikeln, Feldsamereien und Briquettes. Geschäftsslokal in Erlach.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen).

8. Juni. Unter dem Namen Schützengesellschaft Enggiststein, mit Sitz in Enggiststein, Gemeinde Worb, besteht ein Verein, dessen Zweck die Heranbildung guter Schützen, die Förderung des freiwilligen Schiesswesens, die Pflege der Freundschaft und des vaterländischen Sinnes ist. Die Statuten wurden am 26. Februar 1899 festgestellt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme seitens des Vorstandes; sie erlischt durch Austritt, Tod, oder Ausschluss durch die Hauptversammlung. Die Beiträge der Mitglieder werden alljährlich durch die Hauptversammlung festgesetzt. Der Verein kann auch Passivmitglieder aufnehmen. Die Bekanntmachungen des Vereins geschehen im Amtsanzeiger von Konolfingen. Bei Austritt oder Ausschluss erlischt jeder Anspruch auf das Gesellschaftsvermögen; dagegen sind rückständige Beiträge nachzubezahlen. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haftet nur das Vereinsvermögen; die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung; der Vorstand, bestehend aus sechs Personen, und die Rechnungsrevisoren. Namens des Vereins führen der Präsident, beziehungsweise der Vizepräsident und der Sekretär die verbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Präsident des Vorstandes ist: Johann Krähenbühl, Posthalter in Enggiststein; Vizepräsident: Christian Läderach, Wegmeister in der Lengmatz zu Worb; Sekretär: Ferdinand Rubin, Lehrer in Enggiststein.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1906. 6. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Geschwister Welti in Zürich, hat ihre Zweigniederlassung in Luzern (S. H. A. B. Nr. 279 vom 14. Juli 1903, pag. 1113) (Broderie, Tapisserie) infolge Teilung unter den Inhabern aufgegeben.

Alfred Lehmann-Welti und dessen Ehefrau Elise Lehmann-Welti, beide von Ponnasdorf, in Luzern, haben unter der Firma A. & E. Lehmann-Welti vormals Geschwister Welti in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die mit 15. Februar 1906 begonnen und die Zweigniederlassung der erloschenen Firma «Geschwister Welti» in Luzern mit Aktiven und Passiven übernommen hat. Broderie, Tapisserie. Löwenstrasse 12.

6. Juni. Die Käseereignossenschaft Spitzfluh, mit Sitz in Littau (S. H. A. B. Nr. 146 vom 15. April 1902, pag. 581) hat an der Generalversammlung vom 1. Februar 1906 ihre Statuten revidiert und erleiden die publizierten Tatsachen folgende Aenderung. Der freiwillige Austritt kann jederzeit auf den 1. November eines Jahres erfolgen, sofern eine bezügliche Erklärung mit eingeschriebenem Brief vor dem 1. Mai des betreffenden Jahres beim Präsidenten der Genossenschaft abgegeben wird und eine Austrittsgebühr von Fr. 500 bis 3000, welche die Generalversammlung festsetzt, entrichtet wird. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, entgegen den bezüglichen Bestimmungen in den früheren Statuten. Die Zahl des Vorstandes bleibt dieselbe, dagegen ist nur noch der Präsident und der Aktuar in kollektiver Zeichnung zur Führung der verbindlichen Unterschrift befugt. Präsident ist wie bisher Johann Riedweg, von Mennau, und Aktuar Xaver Meierhans, von Emmen.

6. Juni. Die Firma J. Moser, Bildhauer, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 69 vom 14. Mai 1883, pag. 550) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Inhaberin der Firma J. Moser's Wittwe, Erste Centralschweizerische

Bau- & Kunstbildhauerei in Luzern ist Frau Wwe. Elise Moser-Studer, von Kempfhof (Aargau), in Luzern, welche mit 1. Juni 1906 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Moser, Bildhauer» übernimmt. Geschäftsnatur: Marmor, Granit- und Syenit-Industrie. St. Carlstrasse Nr. 6. Die Firma erteilt Prokura an Johann Moser, von Kempfhof, in Luzern.

7. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Buchdruckerei Kriens Eigensatz & Cie. in Kriens (S. H. A. B. Nr. 446 vom 14. November 1905, pag. 1781 und dortige Verweisung) ist infolge Verzichtes der Inhaber, ebenso die Zweigniederlassung in Luzern, erloschen.

Josef Joachim Eigensatz-Schürch, Josef Eigensatz-Waldis und Friedrich Eigensatz-Kost, alle von Reiden, der erstere in Kriens, die beiden andern in Luzern, haben unter der Firma Buchdruckerei Kriens Eigensatz & Cie. in Kriens eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Januar 1906 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernommen hat. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Josef Joachim Eigensatz; Josef Eigensatz-Waldis ist Kommanditär mit Fr. 12,000 (Fr. zwölftausend) und Friedrich Eigensatz-Kost mit Fr. 7000 (Fr. siebentausend). Geschäftsnatur: Accidenz- und Buchdruckerei, Buchbinderei, Zeitungsverlag und Papierhandlung an gros. Die Firma hat unter der gleichen Benennung in Luzern eine Zweigniederlassung errichtet an der Krienserstrasse 25.

7. Juni. Max Harnisch, von Streckau, und Peter Schnieper, von Luzern, beide in Luzern, haben unter der Firma Harnisch & Schnieper in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Mai 1906 begonnen hat. Handel und Fabrikation von Gold- und Silberwaren. Depot der Silberwarenfabrik Wiskemann in Bruxelles. Pilatusstrasse.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1906. 7. juin. Le chef de la maison Adolphe Benggeli, à Charmey, est Adolphe Benggeli, feu Christian, originaire de Guggisberg, domicilié à La Tzintre, rière Charmey. Genre de commerce: Exploitation de l'auberge des Treize-Cantons. Etablissement à La Tzintre, rière Charmey.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1906. 8. Juni. Die Firma Lichtbad- und Heilmittelfalt Sanitas in Liq. in Basel (S. H. A. B. Nr. 366 vom 13. Oktober 1902, pag. 1461) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

8. Juni. Die von Carl Goldfuss-Wohnlich in Basel an Georg Vonklich-Goldfuss erteilte Prokura gemäss O. R. 422 Absatz 3 (S. H. A. B. Nr. 90 vom 6. März 1906, pag. 357/8) ist infolge Todes des erstern erloschen.

9. Juni. Die Firma A. Dreimann in Basel (Generaldepot der Schweizer «Oni» Pillen) (S. H. A. B. Nr. 304 vom 6. November 1896, pag. 1250) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

9. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Elektrizität A. G.» in Basel (S. H. A. B. Nr. 243 vom 26. Juni 1902, pag. 969) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 12. März 1906 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma Elektrizität A. G. in Liq. durch Conrad Hauser-Stehelin von und in Basel besorgt, welcher allein zur rechtsverbindlichen Unterschrift berechtigt ist.

9. Juni. Unter der Firma A. G. Hôtel Metropol & Monopol gründet sich mit Sitz in der Stadt Basel eine Aktiengesellschaft, welche den Betrieb des Hôtel Metropol und Monopol und der dazu gehörigen Wirtschaftslokalitäten zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten sind am 28. April 1906 festgesetzt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt einhundertsechzigtausend Franken (Fr. 170,000) eingeteilt in 340 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation in den «Basler Nachrichten» und der «Basler Zeitung». Die Gesellschaft wird vertreten durch den Präsidenten und den Sekretär des Verwaltungsrates, welche namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung führen. Präsident des Verwaltungsrates ist: Emil Fischer-Eschmann, Sekretär: Karl Zeller-Buebeck, beide von und in Basel. Geschäftsslokal: Barfüsserplatz 3 (Hôtel Metropol und Monopol).

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1906. 8. Juni. Unter der Firma Brunnengenossenschaft Schluss besteht, mit Sitz in Grabs, eine Genossenschaft nach Titel 27 des Obligationenrechtes, welche bezweckt, die Bewohner von Schluss und Umgebung mit gutem Trinkwasser zu versehen und dieselben eventuell auch durch geeignete Vorrichtungen vor Feuersgefahr zu schützen. Die Statuten der Genossenschaft sind am 5. März 1906 festgestellt worden: Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Genossenschaft erhält ihren rechtlichen Bestand durch die Eintragung ins Handelsregister und besteht aus der Gesamtheit aller Brunnengenossen; für eingegangene Verbindlichkeiten sind die Mitglieder solidarisch haftbar. Der gegenwärtige Eintritt ist bedingt durch die Unterzeichnung dieser Statuten, über spätere Aufnahme von neuen Mitgliedern entscheidet die Hauptversammlung. Die Mitgliedschaft haftet in Rechten und Pflichten auf dem eingeschriebenen Haus oder, wo ein solches noch nicht besteht, auf den im Rayon befindlichen, näher zu bezeichnenden Grundstücken und muss bei Handänderungen auf den Rechtsnachfolger übertragen werden. Sie erlischt nur in solchen Fällen, wo ein abgebranntes oder abgebrochenes Haus nicht mehr aufgeführt wird. Der Austritt steht jedem Mitgliede gegen Entrichtung einer Taxe von Fr. 300 frei. Mitglieder, welche wiederholt den bestehenden Vorschriften zuwiderhandeln, können durch Beschluss der Hauptversammlung nach näher festzusetzenden Bedingungen ausgeschlossen werden. Die Genossenschaftskasse alimentiert sich: a. aus den jährlich festzusetzenden

Brunnengeldern; b. aus den Eintrittsgeldern von neu aufgenommenen Mitgliedern; c. aus den Bussen und allfälligen freiwilligen Beiträgen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, die Kommission, die Rechnungsrevisoren und die Angestellten. Die Kommission besteht aus drei Mitgliedern, sie besorgt die Geschäftsführung der Genossenschaft; Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Kommission setzt sich gegenwärtig zusammen wie folgt: Mathias Sprecher, von Chur, Präsident; Johann Eggenberger, von Grabs, Aktuar, und Ulrich Stricker, von Grabs, Kassier; alle drei wohnhaft in Schlüss, Gde. Grabs.

8. Juni. Inhaber der Firma J. Brunner in Rheineck ist Johannes Brunner, von Regensburg (Kt. Zürich), in Rheineck. Kolonialwaren en gros und Kaffee-Import. Zum Altensteig.

8. Juni. Die von der Firma Finkart & Cie. in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 5 vom 5. Januar 1905, pag. 18) an Oskar Arlen erteilte Prokura ist am 5. Juni l. J. erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Aarau.

1906. 7. Juni. Die Firma Rud. Suter-Lüscher, Uhrmacher in Aarau (S. H. A. B. Nr. 363 vom 22. September 1904, pag. 1450) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bezirk Zofingen.

7. Juni. In der Firma Gebr. Zimmerli in Oftringen (S. H. A. B. Nr. 252 vom 22. Juni 1904, pag. 1006) ist folgende Aenderung eingetreten: Der Sitz der Gesellschaft befindet sich nunmehr in Aarburg. Geschäftslokal: Bahnhofquartier Nr. 405. Der Gesellschafter Carl Zimmerli wohnt nun in Aarburg.

Tessin — Tessin — Ticino Ufficio di Lugano.

1906. 7. giugno. Sotto la ragione sociale Istituto Elvetico d'Arti Grafiche, si è costituita una società anonima con sede in Lugano. Detta società ha per scopo l'esercizio delle arti grafiche in genere. Gli statuti della società portano la data del 27 giugno 1905. La durata della società è indeterminata. Il capitale sociale è fissato in franchi cinquantamila (fr. 50,000) suddiviso in 500 azioni al portatore da fr. 100 ciascuna. Tutte le pubblicazioni concernenti la società saranno fatte sul foglio ufficiale del cantone Ticino. La società è rappresentata da un consiglio d'amministrazione di tre membri nominati dall'assemblea generale. La società è vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva di due dei membri del consiglio di amministrazione designati dal consiglio stesso. Essi sono: Ingr. Pietro Penazzini e Gaetano Bianchi, in Lugano. Venne inoltre delegata la firma sociale al direttore sigr. Agostino Bietti fu Angelo domiciliato in Lugano il quale può firmare sia da se solo che in unione ad un membro del consiglio.

Waadt — Vaud — Vaud Bureau de Lausanne.

1906. 5. juin. Louis Cossy s'est retiré de la société en nom collectif Forny & Cie, à Lausanne, imprimerie, fabrique de timbres en caoutchouc et plaques émaillées (F. o. s. du c. du 24 octobre 1905); Henri Held, de Jouxte-Mézery, domicilié à Lausanne, y est entré comme associé.

6 juin. La maison «Henri Addor», à Lausanne, pharmacie (F. o. s. du c. du 5 mars 1906), fait inscrire que sa raison commerciale actuelle est Henri Addor, pharmacien, et qu'elle prend pour enseigne «Pharmacie des Mousquines».

6 juin. Le chef de la maison F. Champrenaud, à Lausanne, est François Champrenaud, de Lutry et Cully, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: charcuterie. Magasin: 8, rue Enning.

6 juin. La maison G. Bassler, à Lausanne (F. o. s. du c. des 5 juillet 1899, 24 octobre 1903 et 18 novembre 1904), fait inscrire qu'elle a renoncé à l'exploitation de la brasserie Löwenbräu, rue Madeleine, mais qu'elle continue à exploiter le café de la Concorde, place du Nord, 4.

Bureau de Moudon.

9 juin. La raison H. Blanchard, à Moudon, manufacture de tabacs et cigares (F. o. s. du c. du 23 juin 1905, no 263, page 1049), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Bureau de Vevey.

7 juin. Dans son assemblée générale du 30 avril 1906, la Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Co., à Cham (F. o. s. du c. du 23 juin 1905, no 262, page 1045, et du 24 juillet 1905, no 306, page 1221), a décidé de remplacer les § 1 et § 2 de ses statuts par un seul article § 1 dorénavant ainsi conçu: Les sociétés fusionnées adoptent la raison sociale: Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Company, avec sièges sociaux à Cham, canton de Zug, Suisse, et à Vevey, canton de Vaud (Suisse).

Bureau d'Yverdon.

9 juin. Adolphe-Emile Schittkewitz, originaire de Vernigerod (Harz, Prusse), domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la raison E. Schittkewitz-Gendre, à Yverdon. Il déclare confier procuration à sa femme Antoinette Schittkewitz née Gendre, aussi à Yverdon. Genre de commerce: Mercerie, quincaillerie en gros.

Genf — Genève — Ginevra

1906. 8. juin. La raison E. Brandt, commerce de tabacs et cigares, à Genève (F. o. s. du c. du 12 octobre 1889, page 838), est radiée ensuite du décès du titulaire.

8 juin. Le chef de la maison Adolphe Brandt, à Genève, commencée le 1^{er} mai 1906, est Adolphe-Etienne Brandt, d'origine neuchâteloise, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Commerce de tabacs et cigares. Magasin: 16, Grand Quai.

8 juin. La raison E. Meyer-Gautier, commerce de spiritueux, à Versoix (F. o. s. du c. du 19 novembre 1903, page 1726), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

8 juin. Suivant procès-verbal qui en a été dressé et signé de tous les actionnaires présents: La Rente Immobilière, société de construction, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 12 décembre 1904, page 1866), réunie en assemblée le 6 octobre 1905, a décidé d'augmenter le capital social de fr. 65,000 par l'émission de 130 actions de fr. 500. Les nouvelles actions sont toutes souscrites et entièrement libérées. Le capital social se trouve de ce fait porté à fr. 315,000, divisé en 630 actions de fr. 500.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wechselkurse und Diskontsätze

vom 9. Juni 1906

Wechselkurse (Sichtkurse)											
Schweiz		Amsterdam		Deutschland		Italien		London		Paris	
Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
Fr.	Fr.	fl.	fl.	Mk.	Mk.	L.	L.	per 1 £	per 1 £	Fr.	Fr.
Schweiz											
pr. 100 —											
Amsterdam											
207.10	207.40	—	—	168.83	169. —	206.50	207.50	1. 12.16	12.11	207.325	207.57 1/2
Deutschland											
122.73	122.80	59.22 1/2	—	—	—	122.65	122.75	Mk. 20.51	20.46	122.81 1/2	122.875
Italien											
100. —	100.10	—	—	81.42	81.53	—	—	L. 25.17	25.12	100.08 1/2	100.125
London											
25.14 1/2	25.16 1/4	12.13	—	£ 10 = 204.80	204.9 1/4	25.14 1/2	25.16 1/2	—	—	25.16 1/2	25.17 1/2
Paris											
99.92	99.97	48.20	—	81.39	81.44	99.85	99.95	fr. 25.19	25.14	—	—
Wien											
104.60	104.68	—	—	85.22	85.29	104.55	104.65	fr. 24.08	23.95	104.65	104.75
New York											
5.16	5.17 1/4	—	—	4.20 1/2	4.21	5.16 1/2	5.18 1/2	\$ 4.86 1/2	4.84 1/2	5.1650	5.1750
Diskontsätze											
(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nominersatz erster Banken für langfristige Accepte)											
Schweiz		Belgien		Deutschland		Holland		Malland		London	
Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz
4 1/2	4	3 1/2	3 1/10	4 1/2	3 1/2	4 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2
Paris											
Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz
3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2
Wien											
Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz
4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
New York											
Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Der deutsche Kapitalmarkt.

Die Frage des niedrigen Kursstandes der deutschen Reichsanleihen ist in letzter Zeit des öftern Gegenstand der öffentlichen Diskussion in- und ausserhalb der Grenzen des Reiches gewesen. Auch der «Deutsche Oekonomist» hat der Angelegenheit kürzlich in einer längeren Abhandlung seine Aufmerksamkeit geschenkt, wobei er insbesondere die Verhältnisse des deutschen Kapitalmarktes einer einlässlichen Betrachtung unterwirft. Wir lassen die betreffenden Ausführungen hier folgen:

Die Gestaltung der Verhältnisse auf dem Kapitalmarkte steht in engstem Zusammenhange mit der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung. Von der letzteren hängt es ab, in welchem Umfange sich die Bildung neuen Kapitals vollzieht und sie ist ferner in hohem Grade massgebend für die Richtung der Kapitalverwendung. Deutschlands Kapitalreichtum ist während der letzten Jahrzehnte zweifellos ganz erheblich gewachsen, aber die Volkswirtschaft in Deutschland ist doch noch nicht entfernt in dem Grade mit Kapital gesättigt wie in Frankreich und England. Dabei bildet die starke Volksvermehrung in Deutschland ein stark treibendes Moment, dass die aus Ersparnissen angesammelten Kapitalien immer wieder zur Verstärkung des in der Volkswirtschaft tätigen Produktionskapitals verwendet werden. In jeder Volkswirtschaft ist ein grosser Teil der gesamten produktiven Tätigkeit der Erzeugung neuen Produktiv-Kapitals gewidmet. Das ist not-

wendig, um das durch Abnutzung verbrauchte oder durch äussere Einflüsse zerstörte Kapital zu ersetzen, um den Produktions-Apparat leistungsfähig zu erhalten und dessen Leistungsfähigkeit entsprechend dem Anwachsen der Bevölkerung und bei dem heutigen Stande der Verkehrswirtschaft, entsprechend der Erweiterung des Weltmarktes zu steigern. Diese überall in gewissem Umfange vorhandenen Tendenzen sind in Deutschland dank dem schon erwähnten schnellen Anwachsen der Bevölkerung sowie dank der zweifellos in hohem Grade vorhandenen Unternehmungslust besonders stark. Daraus ergibt sich die Richtung, in der die in der deutschen Volkswirtschaft erwirtschafteten Gewinne, soweit sie nicht zur unmittelbaren Konsumtion beansprucht werden, vorwiegend Verwendung finden. Der allgemeine Aufschwung im deutschen Wirtschaftsleben während der beiden letzten Jahre, die steigende Produktivität der in der Industrie, im Bank- und Verkehrsgewerbe tätigen Kapitalien haben naturgemäss einen starken Zuzug des Anlage suchenden Kapitals nach diesen genannten Erwerbszweigen bewirkt. Das erhellt deutlich aus den vielfachen, zum Teil ganz bedeutenden Kapitalvermehrungen, welche von Industriegesellschaften und Banken im Laufe des letzten Jahres vorgenommen oder jetzt in Aussicht genommen worden sind, und es geht ferner hervor aus der starken Steigerung der Aktienkurse. Neben der Anlage in Unternehmungen der heimischen Industrie werden dem deutschen Kapital in diesen noch eine Reihe anderer Verwendungsmöglichkeiten geboten. Das

durch die Volksvermehrung bedingte Anwachsen der Städte und die hierdurch hervorgerufene Wertsteigerung von städtischem Grund und Boden hat eine ständige und starke Hypothekenvermehrung und damit eine parallele Zunahme der Pfandbriefe zur Folge. Ferner werden die Städte genötigt, zwecks Beschaffung der Mittel zur Erfüllung ihrer Aufgaben, die namentlich auf sozialem und hygienischem Gebiete fortgesetzt grösser werden, sich in immer grösserem Umfange durch Aufnahme von Anleihen an den Kapitalmarkt zu wenden. Endlich ist noch das Ausland zu erwähnen, welches mit Staats- und Stadt-Anleihen, Industrie-Aktien und -Obligationen, Eisenbahn-Aktien und -Obligationen und sogenannten Pfandbriefen den deutschen Kapitalmarkt mit Vorliebe aufsucht, was zum grossen Teil wieder eine Folge der über die nationalen Grenzen hinausgehenden Aktivität der deutschen Bankwelt ist. Die Anforderungen, welche von all diesen verschiedenen Seiten an den deutschen Kapitalmarkt gestellt worden sind, sind in den letzten Jahren sehr stark gewesen.

Entscheidend für die Frage, welcher Anlage sich das neue Verwendung suchende Kapital zuwenden soll, ist in erster Linie die Höhe des zu erwartenden Gewinnes, die Höhe der Verzinsung unter Berücksichtigung des Risikos, und daneben spielt auch die beabsichtigte Dauer der Anlage und im Zusammenhange damit die grössere oder geringere Realisierbarkeit, die Möglichkeit der Rückwandlung in Geldkapital eine Rolle. Hinsichtlich der Höhe der effektiven Verzinsung stehen nun die deutschen Reichs- und Staatsanleihen hinter den übrigen konkurrierenden Anlagepapieren zurück, während sie andererseits hinsichtlich der Sicherheit natürlich an erster Stelle stehen und namentlich die meisten ausländischen Werte hinter sich zurücklassen. Aber man kann immer wieder die Beobachtung machen, dass in deutschen Kapitalistenkreisen das Bestreben, eine möglichst hohe Rente zu erzielen, dominierend ist. Das unvermeidliche grössere Risiko fällt demgegenüber wenig ins Gewicht. Es kommen darin die auf eine möglichst rasche Kapitalvermehrung gerichteten Tendenzen zum Ausdruck, welche im gesamten Wirtschaftsleben vorherrschend sind, und die dem deutschen Kapitalmarkt sein Gepräge verleihen. Der Typus des Rentenbesitzers, wie er in Frankreich heimisch ist, hat sich in Deutschland noch nicht eingebürgert; dafür ist die industrielle Entwicklung zu stark, der Organismus der deutschen Volkswirtschaft zu aufnahmefähig für neues Kapital. Hierin liegt unseres Erachtens der Hauptgrund für den dauernd niedrigen Kursstand der deutschen Staatsanleihen.

Argentinien als Seidenproduktionsgebiet. Die Seidenraupenzucht hat in Argentinien, wie das österreichische Konsulat in Buenos Aires berichtet, seit wenigen Jahren eine bedeutende Ausbreitung erfahren. So befinden sich, nach einem diesbezüglichen, an das argentinische Ackerbauministerium erstatteten Bericht, zurzeit in der Provinz Santa Fé Pflanzschulen, welche ca. 5 Millionen Maulbeerbäume enthalten. Da die genannte Provinz bereits über 200,000 zwei- bis fünfjährige Bäume verfügt, wird sie nach gemachten Berechnungen in absehbarer Zeit in die Lage kommen, ca. 100,000 kg Kokons jährlich zu produzieren. In der Provinz Cordoba sind gleichfalls grosse Maulbeerpflanzungen angelegt worden. In der Gegend von Caroya allein gibt es über 50,000 Bäume. Den Samen, beziehungs-

weise die jungen Pflanzen lieferte die Firma «Sociedad Sericicola Argentina». Das Ergebnis soll sehr zufriedenstellend sein; doch wird das definitive Resultat erst in zwei bis drei Jahren bekannt werden. Die Provinz Tucuman besitzt gegenwärtig 300,000 dreissig- bis vierzigjährige Maulbeerbäume und sichert einen Ertrag von 2½ Millionen kg Kokons pro Jahr. Die Bedingungen für die Seidenraupenzucht sind in dieser Gegend so günstig, dass daselbst grössere Spinnereien errichtet werden könnten. Sehr verbreitet ist die Seidenraupenzucht noch in den Provinzen Salta, Jujuy und Santiago del Estero, welche mit der Provinz Tucuman zusammen ungefähr 3½ Millionen kg ergeben dürften. Mit der in Rede stehenden Produktion befassen sich die italienischen Kolonisten. Wenn auch die zitierten Ziffern mit der Wirklichkeit nicht ganz übereinstimmen können, da sie auf blosser Schätzung beruhen, so geben sie dennoch ein annäherndes Bild von der grossen Bedeutung, welche dieser Produktionszweig in Argentinien in absehbarer Zeit erlangen dürfte.

— Die Weine Italiens. Im Auftrage des italienischen Ackerbauministeriums ist vom Vorsteher der italienischen oenotechnischen Station in Zürich, Herrn R. Salomone, eine Broschüre in deutscher und französischer Sprache herausgegeben worden, welche dazu bestimmt ist, Interessenten über die italienische Weinkultur, die wichtigsten Produktionsgebiete, die chemische Zusammensetzung der verschiedenen Weinsorten u. s. w. Aufschluss zu geben.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'administration fédérale des douanes.

Monat	1905 Fr.	1906 Fr.	Mehreinnahme Augmentation Fr.	Mindereinnahme Diminution Fr.	Mois
Januar	9,117,303.04	3,762,637.03	645,333.99	—	Janvier
Februar	4,308,850.87	3,681,428.06	—	622,422.81	Février
März	4,930,564.63	4,677,986.73	—	252,577.90	Mars
April	4,747,341.83	4,402,263.61	—	345,078.22	Avril
Mai	4,977,498.46	4,998,933.56	21,435.10	—	Mai
Juni	4,314,138.76	—	—	—	Juin
Juli	4,714,727.97	—	—	—	Juillet
August	4,735,679.76	—	—	—	Août
September	5,106,843.77	—	—	—	Septembre
Oktober	5,604,017.57	—	—	—	Octobre
November	5,770,588.61	—	—	—	Novembre
Dezember	11,081,159.94	—	—	—	Décembre
Jan.-Dec.	63,545,716.21	—	—	—	Jan.-Déc.
Jan.-Mai	22,076,558.83	21,523,248.99	—	553,309.84	Jan.-Mai

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Oesterreichisch-Ungarische Bank.			
31. Mai Kronen	7. Juni Kronen	31. Mai Kronen	7. Juni Kronen
Metallbestand 1,425,852,959	1,425,967,065	Notenzirkulation 1,715,735,270	1,697,038,300
Wechsel: auf das Ausland 60,000,000	60,000,000	Kurzfall. Schulden 168,626,981	162,376,014
auf das Inland 451,893,658	436,648,131		

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

3³/₄ Staatsanlehen des Kantons Luzern

von Fr. 800,000 vom 1. Oktober 1890

Das Finanzdepartement des Kantons Luzern bringt hiemit zur Kenntnis, dass bei der 16. Amortisationsziehung folgende 18 Obligationen zur Rückzahlung auf den 1. Oktober 1906 ausgelost wurden:

Nr. 18, 71, 89, 90, 151, 173, 175, 184, 201, 216, 265, 329, 438, 574, 615, 656, 704, 725.

Die Inhaber dieser Obligationen werden eingeladen, dieselben, nebst den noch nicht verfallenen Zinscoupons, auf den 1. Oktober nächstkünftig bei einer der nachstehenden Zahlstellen einzureichen:

In Luzern: Bei der Staatskasse des Kantons Luzern.
Bei der Luzerner Kantonalbank. (1460;)

In Basel: Bei Kaufmann & Cie.

In Zürich: Bei der Schweizerischen Kreditanstalt

und dagegen den Nennwert der Obligationen in Empfang zu nehmen. Mit dem 1. Oktober hört die Verzinsung der ausgelosten Obligationen auf.

Luzern, den 12. Juni 1906.

Das Finanzdepartement.

Mutuelle Chevaline Suisse

Société d'assurance contre la mortalité des chevaux

Siege social: Place St-François 1, LAUSANNE

L'assemblée générale de la société et convoquée pour le lundi, 25 juin 1906, à 10¹/₂ heures du matin, au Café Ruchet, Grand-Chêne 14, à Lausanne.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

(1454;) Le directeur: Alfred Gross.

Erlenbach-Zweisimmen-Bahn

Verzinsung des Obligationen-Kapitals

Der per 30. Juni fällig werdende Zinscoupon unseres Anleiheins im I. Range wird auf Ende dies speifenfrei bei folgenden Zahlstellen eingelöst:

Bern: Kantonalbank.
Spar- & Leihkasse. (1395)
Basel: Basler Handelsbank.
Bankhaus Sarasin & Cie.

Bern, den 5. Juni 1906.

Die Direktion.

1000 Meter ii. Meer ZWEISIMMEN Berner Oberland

Hotel & Pension Krone & Kurhaus

Waldung mit Promenaden u. Bänken in der Nähe. Grosser, schattiger Garten. Elektr. Beleuchtung. Zentralheizung. Bäder. Douchen. Familienhaus. Fumoir, Konversationssaal, Restaurant, gr. Café-Billard. Beste Referenzen. Vereinen u. Gesellschaften reduz. Preise. Grosser Speisesaal. Prosp. grat. (928.) J. Schlettli-Abegglen.

BERN, Grand Café-Restaurant, Theater

Vornehmstes Café-Restaurant der Schweiz, 200 Zeitungen. [2368]

Société Anonyme de l'Agence de Publicité

Haasenstein & Vogler

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale annuelle pour le mardi, 26 juin 1906, à Genève, Chambre de Commerce, à 4 heures de l'après-midi.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1905.
- 2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
- 3° Votation sur l'approbation des comptes et la décharge à donner au conseil d'administration.
- 4° Fixation du dividende. (1456)
- 5° Nomination du conseil d'administration.
- 6° Nomination de 2 commissaires-vérificateurs pour l'année 1906.

Pour prendre part à l'assemblée générale, tout actionnaire doit avoir justifié de sa qualité d'actionnaire du capital social et du nombre des titres qu'il possède, cinq jours au moins avant la réunion, au siège social, où il lui sera délivrée une carte d'admission (art. 14 des statuts).

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront déposés au siège social, rue de la Corratierie, 17, à Genève, dès le 16 courant.

Genève, le 12 juin 1906.

Le conseil d'administration.

Fabrique suisse de coutellerie et services à Delémont

Assemblée extraordinaire des actionnaires

le lundi, 25 juin 1906, à 4 heures après-midi, au bureau de la société, à Delémont.

Tractanda:

- 1° Constater que la nouvelle émission a été entièrement souscrite et que le cinquième a été versé.
- 2° Révision des statuts. (1465;)

Delémont, le 12 juin 1906.

Le conseil d'administration.

Hôtel, Pension und Höhenkurort (1648 Meter über Meer) Rigi-Scheidegg.

Luft-, Milch- und Kaltwasser-Kur, Elektrotherapie,
Spezialtisch für Magenranke.
Spezialtisch für Diabetiker.
Angenehmer, ruhiger Aufenthalt in wundervollster Lage. Ausgedehnte,
ebene Spaziergänge, Spiel- und Schattenplätze. Post, Telegraph und
Telephon. Bäder. Kurarzt. Protest- und kathol. Gottesdienst.

(623)

Dr. R. Stierlin-Hauser.

Automobil-A.-G. Rheineck-Feiden

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 22. Juni 1906, nachmittags 3 Uhr,
im Gasthaus zur „Hohen Lust“, in Lutzenberg.

Traktandum:

Beschlussfassung betr. Erhöhung des Gesellschaftskapitals zum Zwecke
der Beschaffung eines zweiten Wagens. — Ein orientierender Prospekt
wird in nächster Zeit zur Ausstellung gelangen.

Zutrittskarten können vom 17. Juni an bei den Verwaltungsmitgliedern
vorausbestellt und eine halbe Stunde vor Beginn der Versammlung gegen
Aktienausweis erlangt werden. (1463)

Wolfhalden, den 8. Juni 1906.

Namens der Verwaltung,

Der Präsident: A. Dufour.

Der Aktuar: E. Keller-Niederer.

Zürcher Telephongesellschaft

Actiengesellschaft für Electrotechnik in Zürich

Die Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 15. Juni, vormittags 10½ Uhr, im Zunfthause zur Waag
in Zürich eingeladen.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für 1905.
- 2) Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 3) Neuwahl der Rechnungsrevisoren und Ersatzmänner.

Die Jahresbilanz, die Rechnung über Gewinn und Verlust und der
Bericht der Rechnungsrevisoren können eingesehen, der Jahresbericht
sowie die Stimmkarten bezogen werden im Bureau der Gesellschaft,
Hirschengraben Nr. 14, Zürich I, vom 7. Juni an.

Zürich, den 25. Mai 1906.

Im Namen des Verwaltungsrates,

(1313)

Der Präsident:

Dr. J. Ryf.

Actiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald in BASEL

Ordentliche Generalversammlung des Jahres 1906

Mittwoch, den 20. Juni 1906, nachmittags 3 Uhr
im Lokale der Gesellschaft, Albananlage 7

Tagesordnung:

- 1) Bericht und Rechnung pro 30. April 1906. (1358)
- 2) Bericht der Kontrollstelle.
- 3) Beschlussfassung über Verwendung des Rechnungsergebnisses.
- 4) Wahl von 2 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 5) Wahl der Kontrollstelle.
- 6) Konstatierung der Zeichnung und Vollenzahlung des neuen Aktienkapitals von Fr. 250,000.

Um an der Generalversammlung teilzunehmen, haben die Aktionäre
ihre Aktien mindestens drei Tage vor derselben bei der Gesellschaftskasse
zu deponieren.

Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht werden vom 12. Juni
1906 an zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft auflegen.

Der Präsident des Verwaltungsrates: Preiswerk.

Bank in Zürich

Wir machen auf die in unserer Stahlpanzerkammer im
Souterrain des Bankgebäudes bestehende

Tresor-Einrichtung

aufmerksam, deren Fächer auf kürzere oder längere Zeit
gemietet werden können, und empfehlen diese Einrichtung
dem Publikum zu sicherster Verwahrung von Wertschriften,
Dokumenten, Pretiosen etc. etc.

Der Mietpreis beträgt für Fächer gewöhnlicher Grösse
Fr. 5 für 3 Monate und Fr. 10 für 6 Monate.

Zur Erteilung jeder wünschbaren Auskunft gerne bereit,
empfiehlt sich (1197)

Die Direktion.

Einladung zur Generalversammlung

Strassenbahn Altdorf-Flüelen A.-G. in Altdorf

Tit.

Die verehrl. Aktionäre werden hiemit auf Mittwoch den 4. Juli 1906,
nachmittags 2 Uhr zur Generalversammlung ins Hotel Wilhelm Tell in
Altdorf eingeladen.

Geschäfte:

- 1) Rechnung pro 1905, Bericht der Kontrollstelle.
- 2) Revision der Art. 17/d, 18 und 24 der Statuten.
- 3) Vorlage der vom Verwaltungsrat vorgesehenen Taxnormen.
- 4) Mitteilungen betreffend das Betriebsbudget.
- 5) Wahl der Rechnungsrevisoren. (1464)

Das Bureau ist von 10 Uhr an im Versammlungslokal geöffnet. Der
Stimmzettel hat durch Angabe der eigenen und der vertretenen Aktien-
nummern zu geschehen.

Altdorf, den 11. Juni 1906.

Mit aller Hochachtung

Für den Verwaltungsrat:

Der Präsident:

G. Muheim.

Der Sekretär:

Dom. Epp.

Société Anonyme d'Etudes Electrochimiques Genève

Messieurs les actionnaires son priés d'assister à

l'assemblée générale ordinaire

qui aura lieu le 29 juin 1906, à 4 heures présises de l'après-midi, au
siège social, 23, Boulevard des Philosophes, à Genève, avec l'ordre du
jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1905.
- 2° Rapport du commissaire-vérificateur. (1458)
- 3° Votation sur les conclusions de ces deux rapports.
- 4° Nomination de deux commissaires-vérificateurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du commissaire-
vérificateur seront déposés au siège social, à la disposition de MM. les
actionnaires, dès le 19 juin 1906.

Le conseil d'administration.

Schlüpfer, Blankart & Cie., 12 Neuenhofstrasse, Zürich. Bankgeschäft.

Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Aus-
lande. [685]

Vermittlung von Kapitalanlagen.

Eröffnung laufender Rechnungen.

Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.

Diskonto von in- und ausländischen Wechseln.

Rhätische Bahn Generalversammlung

Die Aktionäre werden hiemit zur XVIII. ordentlichen Generalver-
sammlung auf Samstag, den 30. Juni 1906, nachmittags 2 Uhr, ins Ver-
waltungsgebäude der Rhätischen Bahn in Chur zur Behandlung folgender
Geschäfte eingeladen:

- 1) Abnahme des Berichtes und der Rechnungen vom Jahre 1905 und
Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages. (1466)
- 2) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 3) Wahl der Kontrollstelle.
- 4) Konstatierung der Vollenzahlung des Aktienkapitals für den Bau
der Linie Samaden-Pontresina.

Um an der Generalversammlung teilnehmen zu können, haben die
Aktionäre ihre Titel wenigstens 3 Tage vor dem Versammlungstage, also
bis spätestens 26. Juni a. c. bei der Hauptkasse der Rhätischen Bahn in
Chur zu hinterlegen.

Die im Aktienbuche eingetragenen Eigentümer von Namenaktien können
an der Generalversammlung teilnehmen, wenn sie sich mindestens 3 Tage
vor dem Versammlungstage schriftlich bei der Direktion in Chur anmelden.
Die Anmeldung muss daher, um Anspruch auf Berücksichtigung zu haben,
spätestens am 26. Juni a. c. im Besitze der Direktion sein. Die so ange-
meldeten Aktionäre sind von der Verpflichtung zur Hinterlage ihrer Aktien
befreit.

Gegen rechtzeitige Anmeldung bezw. Titelhinterlage werden Eintritts-
karten und Ausweise zur freien Hin- und Rückfahrt nach und von Chur
auf dem Netze der Rhätischen Bahn verabfolgt.

Das Stimmrecht in der Generalversammlung steht ausschliesslich den
jenigen Aktionären zu, deren Aktien auf den Namen lauten und seit wenig-
stens 6 Monaten auf den Namen des betreffenden Aktionärs im Aktien-
buche eingetragen sind.

Der gedruckte Geschäftsbericht kann vom 20. Juni a. c. an von unserer
Hauptkasse bezogen werden; den Namen-Aktionären wird er durch die
Post zugestellt.

Chur, den 11. Juni 1906.

Namens des Verwaltungsrates

Der Präsident: Planta.